

impulse

STERNSINGEN

Einladung zum Mitmachen

NEU! Anmeldung für den Besuch
der Sternsinger bei ihnen zu Hause

NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG

DAS KILITEAM STELLT SICH VOR

KRANKENKOMMUNION

*Jesus aber sprach zu ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt, der wird nicht
hungern; und wer an mich glaubt,
der wird nimmermehr dürsten.
Johannes 6,35*

DER SEGEN DER NATUR

Der Herbst ist eine besondere Zeit des Jahres, in der wir die Fülle und den Reichtum der Natur in vollen Zügen erleben können. Die Felder sind reich an Früchten, die Bäume erstrahlen in goldenen und roten Farben und die Luft ist erfüllt von der Frische der Jahreszeit. In dieser Zeit danken wir Gott für die Gaben, die er uns durch seine Schöpfung schenkt. Doch gerade in dieser Zeit sind wir auch aufgerufen, innezuhalten und uns zu fragen, wie gut wir mit diesen Gaben umgehen.

Papst Franziskus hat in den letzten Jahren immer wieder seine Sorge um den Zustand unserer Umwelt zum Ausdruck gebracht. Er erinnert uns daran, dass die Erde, unser gemeinsames Zuhause, nicht nur ein Geschenk Gottes ist, sondern auch eine Verantwortung, die wir pflegen und schützen müssen. In seiner Enzyklika *"Laudato si'"* und auch in vielen seiner jüngsten Ansprachen betont er die dringende Notwendigkeit, für die Schöpfung Sorge zu tragen. Die ökologische Krise sei eine "moralische Krise", so der Papst, und der Klimawandel stelle eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar.

In seinen letzten Auftritten und Predigten spricht Papst Franziskus oft davon, wie wir alle gemeinsam handeln müssen, um die Umwelt zu schützen. Dabei mahnt er nicht nur politische Führer und Wirtschaftsunternehmen, sondern auch uns als Einzelne. Jeder von uns hat die Möglichkeit, durch kleine und alltägliche Entscheidungen einen Beitrag zu leisten: weniger Verschwendung, bewussterer Umgang mit Ressourcen und ein respektvoller Umgang mit der Natur. Er ruft uns auf, nicht in eine „Kultur des Wegwerfens“ zu verfallen, sondern zu einer „Kultur der Fürsorge“ zurückzukehren.

Der Papst erinnert uns daran, dass der Respekt vor der Natur untrennbar mit der Liebe zu unseren Mitmenschen verbunden ist. Der Schutz der Umwelt sei eine Form des Ausdrucks unserer Nächstenliebe, da die ärmsten und verletzlichsten Menschen der Welt am meisten unter der Zerstörung der Natur leiden. Er fordert uns auf, solidarisch zu handeln und den "Schrei der Erde und den Schrei der Armen" zu hören.

In dieser herbstlichen Zeit, in der die Schöpfung in all ihrer Schönheit erstrahlt, sollten wir Papst Franziskus' Worte ernst nehmen. Lassen wir uns von der Fülle der Natur inspirieren, aber vergessen wir nicht, dass diese Fülle nur bestehen bleibt, wenn wir sie respektieren und bewahren. Die Erde ist ein Geschenk, das uns nicht nur gegeben wurde, um es zu genießen, sondern auch, um es für zukünftige Generationen zu pflegen und zu schützen. Möge diese Herbstzeit uns daran erinnern, die Schöpfung Gottes mit dem nötigen Respekt und der Dankbarkeit zu behandeln, die sie verdient.

Pfr.mod. Virgil Demşa-Crainicu

**MELDE DICH
ZUM
STERNINGSINGE**
Infos auf der
Rückseite.

EIN WUNDERSCHÖNER TAG IM SKYLINEPARK FÜR DIE MINISTRANTEN DER PFARREI



Trotz der Befürchtungen über das Wetter erlebten die Ministranten:innen der Pfarre einen wunderbaren Tag im Skylinepark in Deutschland.

Trotz der Befürchtungen über das Wetter erlebten die Ministranten:innen der Pfarre einen wunderbaren Tag im Skylinepark in Deutschland. Begleitet wurden sie vom Johannes, der Mesner der Pfarre, dem Pfarrer und Frau Monika, der Mutter von zwei Ministranten. Die Anreise erfolgte mit den eigenen Autos der Familien.

Am frühen Morgen versammelten sich die Ministranten mit ihren Begleitpersonen und stiegen voller Vorfreude in die Autos. Obwohl der Himmel bewölkt war, blieb die Stimmung fröhlich und optimistisch. Die Fahrt zum Skylinepark verlief reibungslos und die Kinder nutzten die Zeit, um über die bevorstehenden Abenteuer zu plaudern.

Bei der Ankunft im Skylinepark waren die Kinder von der Vielfalt der Attraktionen begeistert. Johannes, Frau Monika und der Pfarrer hielten ständig Wache und sorgten dafür, dass alle sicher und zufrieden waren.

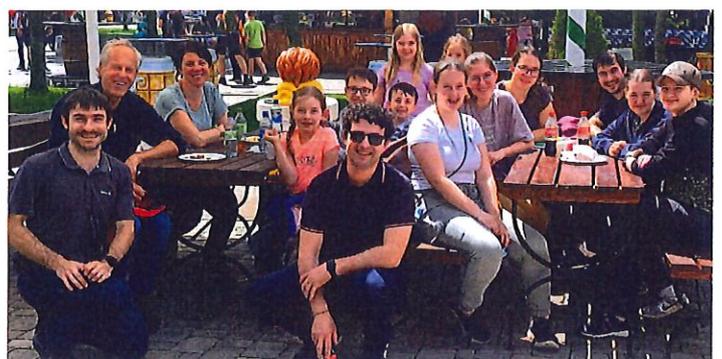
Beim Mittagessen versammelte sich die Gruppe zum gemeinsamen Essen. Gleichzeitig suchten die älteren Kinder auf dem Parkplan intensiv nach interaktiven Orten, an denen sie mit den jün-

geren Kindern unter den Ministranten Zeit verbringen konnten. Am Nachmittag brach die Sonne durch die Wolken und es herrschte perfektes Wetter für die verbleibenden Abenteuer. Der Johannes und Frau Monika sorgten dafür, dass jeder auf seine Kosten kam und sich niemand langweilte.

Gegen Abend versammelte sich die Gruppe für die Heimkehr. Auf der Heimfahrt waren die Kinder müde, aber glücklich und tauschten ihre besten Erlebnisse des Tages aus.

Trotz anfänglicher Bedenken über das Wetter erlebten die Ministranten:innen der Pfarre einen unvergesslichen Tag im Skylinepark. Die gute Vorbereitung und die positive Einstellung aller Beteiligten machten diesen Ausflug zu einem vollen Erfolg. Die Kinder konnten nicht nur spannende Abenteuer erleben, sondern auch ihre Freundschaften stärken und wertvolle Erinnerungen sammeln.

Pfr.mod. Virgil Demşa-Crainicu



SONNTAGSGOTTESDIENST AB 15. SEPTEMBER UM 09:30 UHR

Liebe Christen:Innen

der Pfarrgemeinde Lauterach,

beinahe schon seit einem Jahr bin ich gerne dazu bereit, mich mit Leib und Seele für die Pfarrgemeinde St. Georg Lauterach zu engagieren.

Es gab schwierige Momente, aber auch Momente voller Freude und Hoffnung. Wie ich von Anfang an gesagt habe, werde ich mich bemühen, so viel wie möglich zu tun, damit diese schöne Pfarre aufblühen und strahlen kann. Die Herausforderungen sind vielfältig. Sie werden sicher bemerkt haben, dass im Laufe dieses Jahres viele Veränderungen vorgenommen wurden, sowohl im liturgischen und pastoralen Programm als auch in der Arbeitsweise.

Vielen Dank für alle Unterstützung, Gebete und Ermutigungen in diesem Jahr! Diese Pfarre verfügt über ein großes pastorales Potenzial, das ich zu fördern und auszubauen versuche. Ich bitte Sie und vertraue auf Ihre Hilfe und Mitarbeit! Nur gemeinsam können wir diese Gemeinschaft lebendiger und heller machen.

Nach einem Jahr voller Veränderungen im pastoralen Programm und vielen Bemühungen um eine bessere pastorale Organisation möchte ich Sie heute be-

reits darüber informieren, dass ab 15. September der Sonntagsgottesdienst um 09:30 Uhr stattfinden wird. Diese Änderung wird vorgenommen, um Verwirrung zu vermeiden, da die Messe manchmal um 09:00 Uhr und manchmal, wenn die Familienmesse stattfand, um 10:00 Uhr gefeiert wurde.

Diese Entscheidung wurde nach Rücksprache mit den pastoralen Gruppen der Pfarre und vielen Gemeindemitgliedern getroffen. Ich hoffe, dass diese Änderung zu einer besseren Organisation und einer konstanten Teilnahme Ihrerseits beitragen wird.

Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass der monatliche Jahrtagsgottesdienst an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr, gefeiert wird. Am Donnerstag wird wöchentlich um 19:00 Uhr eine Abendmesse gefeiert. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und freue mich darauf, Sie bei den Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

Mit Segenswünschen,
Pfr.mod. Virgiliu Demsa-C.



DER SEELE GUTES TUN ...

Der Seele Gutes tun: Wallfahrt der Pfarre St. Georg Lauterach zur Georgskirche Insel Reichenau. An der Wallfahrt am 29. Juni nahmen zur großen Freude des Organisations-teams 40 Personen teil.

Nach dem Reisesegen und dem regen Austausch kamen wir zu unserer ersten Station, dem Münster St. Maria und Markus in Mittelzell/Reichenau. Der Kirchenraum führte uns ins frühe Mittelalter (725) zu Abt Pirmin und dem imposanten Wirken der Benediktinermönche auf der Insel. Beeindruckt von den ausgestellten Exponaten in der Schatzkammer des Münsters, welche imposante Zeichen des Glaubens beherbergt, und einem Rundgang im Klostergar-

ten, stärkten wir uns in der Markthalle. In der St. Georgskirche in Oberzell bestaunten wir die Bilder, in denen Heilungsgeschichten dargestellt sind: Jesus, der Erlöser und Menschenfreund sorgt sich um notleidende Menschen. Heil werden, dazugehören, am Leben teilnehmen - die großen Anliegen Jesu für uns alle. Diese lebensbejahenden Gedanken begleiteten uns in den Gottesdienst, welchen wir mit Pfarrmoderator Virgiliu und Diakon Helmut feierten. Gestärkt im Glauben Gott vertrauen zu können, chauffierte uns Ernst, der Busfahrer, zur Pfarrkirche St. Georg in Lauterach.

Christine Fischer-Kaizler

NEUES KINDER-LITURGIE-TEAM (KILITEAM)



1. Reihe von Links: Carina Hinteregger, Karoline Gehrler, Pfr. Virgiliu Demsa-C., Stephanie Dietrich, Judith Mischl.
2. Reihe von links: Monika Sauerwein, Sarah Hörmann

Seit Herbst 2023 haben wir in Lauterach einen neuen Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu.

Im vergangenen Jahr, seit seiner Ankunft, hat Pfarrer Virgil bei einer Agape über seine Vision und seinen Wunsch für die Zukunft dieser Pfarre gesprochen. Es wurde laut darüber nachgedacht, wie toll es doch wäre, wenn in der Kirche wieder etwas für Kinder gemacht würde.

Da unserem Pfarrer Familien und Kinder eine Herzensangelegenheit sind, kam dann auch von seiner Seite und einigen Leuten aus dem PGR der Wunsch, dass sich ein Team für Familiengottesdienst bildet.

Im Laufe des Jahres bildete sich das KiLiteam. Den ersten Familiengottesdienst feierten wir mit zahlreichen Mäschgerle (Bericht Pfarrhomepage und Lauterachfenster), es folgten zwei weitere Familiengottesdienste, die Karfreitagsandacht mit Ratschengang und eine Maiandacht. Voller Freude, Ideen und Elan starten wir mit dem Erntedankgottesdienst am 06. Oktober 2024, um 09:30 Uhr in das neue Kirchenjahr.

Unser Team besteht aus Pfarrmoderator Virgiliu und sechs Mamas. Es ist uns ein Anliegen, dass die Gottesdienste kindgerecht gestaltet werden und Kinder aktiv die Liturgie mitgestalten.

Wir freuen uns, euch zahlreich begrüßen zu dürfen!

KiLiTeam (Kinder Liturgie Team)

MEMORABILIA

ERNTEDANK ALS FEST DES BEDENKENS

Das Erntedankfest – die Dankbarkeit für die existenzielle Grundlage des Lebens – war bereits in der vorchristlichen Zeit bekannt: Schon im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im römischen Reich erhielten Gottheiten Opfernaben als Geste des Dankes.

Im Alten Testament gibt es Hinweise auf zwei Erntedankfeste, zur Getreideernte und zur Weinlese. Jahwe, dem Herrn der Schöpfung waren die Menschen dankbar.

Als Vorläufer des christlichen Erntedankfestes gelten die Quatembertage jeweils am Beginn einer neuen Jahreszeit. Seit dem 3. Jahrhundert nach Christus gab es den Brauch des Fastens, der Buße und des Gebets.

Besonders beim Übergang in den Herbst waren die Menschen dankbar für die Versorgung mit Lebensmitteln während des letzten Jahres.

Natürlich basiert das Erntedankfest nicht wie die anderen großen christlichen Feste des Kirchenjahres auf dem Leben Jesu – trotzdem ist Erntedank ein Anlass, sich für die „Gottesgaben“ dankbar zu zeigen.

Mit der Globalisierung hat die „Ernte“ inzwischen einen anderen Charakter erhalten – viele Obst- und Gemüsearten kennen keine Jahreszeit. Zeiten für Aussaat, Reifen und Ernten sind vielen Menschen unbekannt.

In den letzten Jahren hat das Umweltbewusstsein vieler KonsumentInnen einen anderen Stellenwert bekommen: Viele Aspekte der Lebensmittelproduktion und des Konsums wurden entscheidender, auch das Bewusstsein beim Dank für

die Ernte hinsichtlich der weltweiten Hungerproblematik ist aktueller denn je.

Wesentlich ist unser Dank auch für jene Menschen unter uns, deren Arbeit und Mühen direkt in der und an der Schöpfung stattfindet.

Die schon aufgetretenen, aber stark zunehmenden Wetterkapriolen erschweren den Landwirten die Arbeit und das Erzielen von guten Erträgen.

Dabei stellt sich auch zum Beispiel die Frage nach den Folgen des Gewittersturmes im Lauteracher Ried im Juli dieses Jahres. Die Medien berichteten eingehend darüber.

In diesem Falle können wir den Erntedank nicht nur als Fest sehen, sondern als Tag zum Innehalten, zum Nachdenken und zum Gebet für jene Menschen in unserer Gemeinde um Kraft und Geist zum Durchhalten auch bei Rückschlägen solcher Art im Verlauf eines Fruchtjahres.

Dankbarkeit und Zuversicht sind Basis für weiteren Erfolg in Gottes großem Garten der Natur.

Johannes Hammerle



KRANKENKOMMUNION

Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen. Die Pfarrgemeinde setzt ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn der Priester, der Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer die Krankenkommunion bringt.

Liebe Gemeindemitglieder,

An jedem ersten Freitag im Monat besteht die Möglichkeit, dass unser Pfarrer diejenigen besucht, die krank sind und nicht in der Lage sind, am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen, um ihnen die Heilige Kommunion zu bringen.

Wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten oder jemanden kennen, der sich über diesen monatlichen Besuch des Pfarrers freuen würde, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Bitte, melden Sie sich, wenn Sie die Kommunion empfangen möchten und nicht mehr zur Kirche kommen können.

Wir wissen aber auch aus Erfahrung, dass viele alte und kranke Menschen oft niemanden belasten wollen und sich deshalb scheuen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

Ihr, Pfr.mod. Virgiliu Demsa-C. kommt gerne zu Ihnen.



GRATULATIONEN

OKTOBER

02. Troppmayr Ilse Helene Marian., Harderstr. 16	91
03. Moosmann Irma Maria, Niederhof 10	77
04. Ehrhart Guntram, Harderstraße 48b	85
04. Waibel Marianne Ida, Langegasse 18a/3	76
05. Neuner Olga, Hofsteigstraße 2b/Top 1	94
10. Draxler Karl Helmut, Fellentorstr. 24/Top 40	82
11. Körbler Hannelore, Montfortplatz 13/14	84
11. Zerlauth Helmut Dipl.Ing., Flötzerweg 12/1	84
14. Tripp Inge, Sandgasse 9a	79
15. Holzer Maria Karolina, Staufnerw.3/Top 24	82
16. Wirth Christoph, Unterer Schützenweg 18/4	82
19. Maier Brigitte, Lerchenauerstraße 9/2	75
19. Rhombert Marianne, Lerchenauerstr. 82	85
20. Amann Hannelore, Flotzbachstraße 7	83
20. Micheutz Karl, Lerchenpark 2/19	88
21. Hirlemann Johann Ignaz, Neuweg 4	92
24. Brunthaler Karl Eduard, Im Steinach 48	75
25. Lipburger Max, Sandgasse 26	76
26. Jochum Maria Theresia, Bahnhofstr. 55/19	81
28. Jussel Rosmarie, Schulstraße 1	84
3. Kohlhaupt Gertrud, Blumenweg 4	84
29. Tirlir Erna, Antoniusstraße 17	78
30. Armer Wilhelm, Badweg 4	77

NOVEMBER

01. Jabinger Hans, Lochbachstraße 34	85
09. Maier Elfriede, Im Winkel 5b	80
09. Reichmuth Franz Karl, Fellentorstraße 4	94
09. Verdorfer Johann Engelbert, Biberweg 4/2	79
10. Höfle Hugo, Harderstraße 19a/1	86
15. Achberger Gertrud Maria, Hofsteigstr. 2b/Top 1	98
15. Götze Gertrud, Lerchenauerstraße 19	96
15. Illmer Hubert, Dammstraße 31/9	86
18. Kempfer Hannelore, Unterfeldstraße 37	79
19. Wakolbinger Otilie, Achsiedlung 26	77
21. Dietrich Heinz Armin, Feldrain 7	86
25. Müller Ingrid Kreszenzia, Hubertusweg 30	79
28. Bilgeri Rosalinde Maria, Lerchenpark 5/44	75
29. Rummer Roland, Buchenweg 20/2	75
29. Schneider Herma, Flurweg 2.1	82



Impressum; Herausgeber: Medieninhaber (Verleger):
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, 6923 Lauterach,
71221; Redaktion: Anna Delia D'Errico
Grafik: addesign.at, hello@addesign.at
Spendenkonto: Raiffeisenbank Bodensee Laiblachtal,
IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400, BLZ 37431
Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer
vorbehalten. Fotos: Pexels.com, Pfarre Lauterach
Redaktionsschluss Nr.3/2024: 05.11.2024

STERBEFÄLLE

Irmgard Dünser	1946
Herbert Badent	1934
Elsa Winder	1926
Goran Djurasic	1978
Werner Pfanner	1950
Siegfried Allmann	1937
Annelies Krenkel	1936
Andreas Dietrich	1983
Josef Bundschuh	1929
Elfriede Gorditsch	1941
Elmar Fröweis	1933
Robert Sieder	1937
Konrad Puck	1947
Alexandra Haag	1970
Gertraud Wassermann	1950
Frieda Reise	1945
Dejan Djurasic	1974
Leonhard Steiner	1940
Helmut Gassner	1940
Pietro D'Errico	1949

TAUFEN

Eleya Benvenuti-Demirbilek, Achstraße 9a/3
Jodok Eberle, Pilzweg 8/5
Noah Bacchi, Weißenbildstraße 18/1
Elina Pfister, Reitschulstraße 2a/Top 7
Lorena Elisa Fritz, Oberer Kreutberg 22, 7082 Donnerskirchen
Nico Georg Ropitsch, Kreuzgasse 5/1
Ena Berlinger, Neubaugasse 5/27
Lean Kandolf, Gerberweg 13/11

EHESCHLIESSUNGEN

19.04.2024 Stefanie & Florian Michael Blenk
03.04.2024 Katrin & Dominik Mair
14.06.2024 Lena Maria & Daniel Ender
31.08.2024 Franziska & Simon Bitriol
15.09.2024 Bettina & Patrick Sebastian Kronegger

WIE KANN ICH DIE IMPULSE ABBONIEREN?

Die Impulse erscheinen 3-4 x Jährlich. Die Zeitung entsteht durch ehrenamtliche Mitarbeit. Sie liegt in der Kirche auf und kann auch auf Wunsch zu ihnen nach Hause gesendet werden. Ganz einfach im Pfarrbüro anrufen und die Wohnanschrift hinterlegen. Wir freuen uns, wenn sie unsere Arbeit mit einem Beitrag unterstützen wollen.

Zuwendungen an folgendes Konto bei der Raiffeisenbank Bodensee-Laiblachtal:
IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400
BIC: RLVGAT2B431

Wir bedanken uns mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

**DANKE
FÜR IHRE
SPENDE!**

GOTTESDIENSTORDNUNG

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

SAMSTAG

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG

09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Klosterkirche: 7:30 Uhr

DIENSTAG

09:00 Uhr Pfarrmesse im Kloster

MITTWOCH*

08:00 Uhr Pfarrmesse

08:30 Uhr Rosenkranz

DONNERSTAG

18:15 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Messe

Jahrtagsmesse am zweiten

Donnerstag im Monat

HERZ-JESU-FREITAG*

08:00 Uhr Hl. Messe

08:30 Uhr Rosenkranz

*Die Frühmesse fällt aus, wenn am Mittwoch und Freitag ein Begräbnis stattfindet.



Informationen zu aktuellen Gottesdiensten:

- Scannen sie den QR - Code
- Aushang in der Pfarrkirche St. Georg
- oder direkt auf unserer Webseite:

www.pfarre-lauterach.at

*Guter Gott, wir bringen die Früchte
unseres Lebens zu dir. Aus deiner Hand
haben wir alles empfangen.*

*Du gabst uns die Kraft zu wurzeln,
zu wachsen, zu blühen und Früchte
zu bringen. Im Vertrauen auf dich,
nehmen wir alles was kommen wird an.*



BÜROÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

Bundesstraße 77
6923 Lauterach
Telefon: +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at

Nutzen sie die jeweilige E-Mail Adresse für:

Allgemeine Anfragen

pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Erstkommunion

erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator Virgiliu Demsa-Crainicu

Handynummer: +43 660 7458096

E-Mail: prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:

Dienstag

08:30 - 11:30 Uhr

16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag

08:30 - 11:30 Uhr

Jutta Maier-Haas & Mag. Johannes Hammerle

**SIE
WÜNSCHEN BESUCH
VON DEN
STERNSINGERN?
Bitte bis 4.11.2024
im Pfarrbüro
anmelden.**

STERNSINGEN 2024/2025 ST. GEORG LAUTERACH

„KINDER HELFEN KINDERN IN DER WELT“

Alljährlich ist es eine schöne und sinnvolle Tradition, dass auch in unserer Pfarre Kinder, Schülerinnen sich auf den Weg machen, um die Botschaft des Friedens in die Häuser zu bringen. Dies ist einerseits Brauchtum, verbunden mit der christlichen Botschaft, andererseits ist das Sternsingen eine Spendenaktion für ganz spezielle und ausgesuchte Projekte für benachteiligte Menschen in Entwicklungsländern.

Heuer stehen besonders Kinder und Jugendliche in Nepal im Mittelpunkt und dort Projekte für Bildung und Sicherheit, damit die jungen Menschen nicht der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind und zur Schule gehen können. Denn BILDUNG bedeutet ZUKUNFT und LEBEN auch im Himalaya-Staat Nepal.

DAHER bitten wir besonders Sie, liebe Eltern, Ihrem Kind das Mitmachen zu ermöglichen. Die Pfarre St. Georg, Pfr.mod. Virgil Demsa-Crainicu und die Verantwortlichen für das Sternsingen wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihrem Kind das Engagement für Kinder in der Welt ermöglichen.

Ein Mittun beim Bemühen für Menschen, die in ihrer Welt große Probleme bewältigen müssen, ist ein tolles Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Wenn Sie einverstanden sind und Ihr Kind dazu bereit ist, melden Sie sich bitte bei den Religionslehrerinnen an oder im Pfarrbüro bis Montag, 4. 11. 2024. Sie können sich auch per E-Mail melden: pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Zeit zum Proben: Probeneinstieg: **Mittwoch, 13.11. 2024 17.15 - 18.05 Uhr oder Freitag, 15.11. 2024 17.15 - 18.05 Uhr. Treffpunkt: Haus St. Georg (hinter der Kirche).**
Das Mittun beim Sternsingen ist am 29. und 30. Dezember 2024 oder am 02. und 03. Jänner 2025 an einem oder zwei Nachmittagen möglich.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger Sie in diesem Jahr besuchen und den Segen Gottes in Ihr Haus bringen, können Sie sich im Pfarrbüro **anmelden bis Montag, 4.11. 2024.**
Herzlichst, Das Sternsingerteam